

Programm dieser Veranstaltungen wird der Informationssicherheit besonderes Augenmerk geschenkt.

Im Übrigen ist für den Wirkungsbereich meines Ressorts auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3483/J-BR zu verweisen.

Antwort zu den Punkten 2 bis 6 der Anfrage:

2. *Was sind die Gründe für den Fachkräftemangel im Bereich "Cybersecurity" in Österreich?*
3. *Welche Maßnahmen setzen Sie bzw. planen Sie, um der Herausforderung dieses Fachkräftemangels entgegenzuwirken?*
4. *Gibt es internationale Best-Practice Beispiele in diesem Zusammenhang bzw. wie gehen "führende" Länder diese Herausforderung an?*
5. *Gibt es bereits oder planen Sie mit anderen Ministerien eine Zusammenarbeit, um das Problem des Fachkräftemangels im Bereich "Cybersecurity" zu lösen? Wie sehen diese Kooperationen aus und zu welchen Ergebnissen führten sie?*
6. *Welche Maßnahmen setzen bzw. planen Sie, um Kinder, Jugendliche und Studierende für das Thema Cybersecurity zu begeistern, damit diese eine Karriere im Cybersecuritybereich anfangen?*
 - a. *Aus welchen Mitteln und in welcher Höhe sind diese Maßnahmen finanziert?*

Während ein Rückgang der für die berufliche Ausbildung zur Verfügung stehenden Personen aufgrund des demografischen Wandels - laut Bevölkerungsstatistik der Statistik Austria sank die Zahl der 15-Jährigen von ca. 100.400 im Jahr 2007 auf ca. 85.700 im Jahr 2016 - zu konstatieren ist, liegen meinem Ressort zu einem "Fachkräftemangel im Bereich Cybersecurity" keine belastbaren Daten vor.

Um die Umsetzung der Digitalisierung in der dualen Ausbildung zu beschleunigen, haben die IT-Lehrberufe eine neue Struktur und neue Inhalte erhalten: Mit September 2018 sind neue Berufsbilder für die spezifischen IT-Lehrberufe Applikationsentwicklung - Coding und Informationstechnologie in Kraft getreten.

Diese neuen IT-Lehrberufe enthalten auch spezielle Ausbildungsinhalte zu Datensicherheit, wie etwa das

- Aufnehmen der Bedürfnisse und Sicherheitsanforderungen der Kundinnen und Kunden bzw. der Anwenderinnen und Anwender sowie Übertragen auf eine Netztopologie, Konzipieren der geeigneten Netzinfrastruktur und Installieren und Konfigurieren der Netzkomponenten;
- Analysieren von bestehenden sowie künftig auftretenden Sicherheitsrisiken, Konzipieren und Planen von Sicherheitsmaßnahmen zur Minimierung von Risiken sowie Umsetzen und Testen der Sicherheitsmaßnahmen;
- Erarbeiten von Berechtigungskonzepten unter Berücksichtigung der vernetzten Kommunikation (Telefon, Druck, Firmenapplikationen) sowie Einrichten der Verzeichnisdienste unter Berücksichtigung von Datenschutz-, Datensicherheits- und Zugriffsanforderungen;
- Analysieren von bestehenden sowie künftig auftretenden Sicherheitsrisiken, Konzipieren und Planen von Sicherheitsmaßnahmen zur Minimierung von Risiken sowie Umsetzen und Testen der Sicherheitsmaßnahmen.

Im Übrigen ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1605/J zu verweisen.

Dr. Margarete Schramböck

